

Gebrauchsfertige Grundierung

UZIN PE 360 PLUS

Feuchtebeständige Dispersionsgrundierung für saugfähige Untergründe, Estriche und Betonböden

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Haftgrundierung im Bodenbereich vor Spachtelarbeiten.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ auf saugfähigen Untergründen (z.B. Zementestrichen, Zementspachtelmassen, Gipsputzmassen, Beton)
- ▶ Calciumsulfatestrichen / Calciumsulfatfließestrichen, Gipsfaserplatten
- ▶ Zementputzen, Kalkputzen und Gipskartonplatten
- ▶ vor Spachtelarbeiten mit UZIN Zement- oder Calciumsulfatspachtelmassen
- ▶ vor Estricharbeiten mit UZIN Schnellzementen und UZIN Estrichzusatzmitteln
- ▶ als Systemkomponente auf feuchten zementären Untergründen in UZIN Moisture Tolerant (MT-)-Systemen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN PE 360 PLUS ist eine schnell trocknende, gebrauchsfertig eingestellte Grundierung, die vor Spachtelarbeiten auf saugfähigen, mineralischen Untergründen eingesetzt wird. Die Grundierung bindet Oberflächenstaub, reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes und bietet eine hervorragende Haftbasis für nachfolgende Spachtelmassen. Für den Innenbereich.

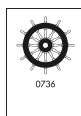
- ▶ gebrauchsfertig
- ▶ sprühfähig
- ▶ beständig gegen alkalische Feuchtigkeit
- ▶ schnelle Trocknung
- ▶ reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Cube it simple
Gebindegröße	10 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	blau
Farbe trocken	blau transparent
Verbrauch	80 - 150 g/m ²
Trocknungszeit	30 - 60 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe „Anwendungstabelle“.



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Haftgrundierung im Wandbereich
- ▶ Auf feuchten Untergründen in UZIN MT-Systemen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und gründlich abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln.
2. Grundierung mit der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

ANWENDUNG:

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknungszeit
Zementspachtelmasse auf		
Zementestrichen, Zementspachtelmassen oder Beton	80 - 150 g/m ²	ca. 30 Minuten*
Calciumsulfatestrichen, gipsbasierten Fertigteilstrichen, Gipsuntergründen, Putzen	80 - 120 g/m ²	ca. 60 Minuten*
Schwach saugfähigen, eher dichten Untergründen	80 - 100 g/m ²	
Gipsspachtelmasse auf		
Calciumsulfatestrichen, gipsbasierten Fertigteilstrichen	80 - 120 g/m ²	ca. 60 Minuten*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Grundierung vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei der Verwendung auf feuchten Untergründen müssen alle eingesetzten Produkte tolerant gegen alkalische Feuchte oder dampfdiffusionsoffen sein. Entsprechen die Produkte und Bodenbeläge nicht diesen Anforderungen, muss mit einer feuchtigkeitssperrenden Grundierung wie z.B. UZIN PE 480, UZIN PE 460 oder UZIN PE 414 BiTurbo gearbeitet werden.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach ausreichender Trocknungszeit Folgespachtelung aufbringen. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der Ersten nicht überschreiten.
- ▶ Bei nachfolgenden Spachtelarbeiten über 10 mm sind Reaktionsharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z.B. Sulfat-Ablaugeklebstoffe) oder Fixierungen sowie auf alten Bitumenklebstoffresten. Hierzu geeignete Produkte bitte der UZIN Produktübersicht entnehmen.
- ▶ Nicht geeignet vor Direktverklebung mit 1-K STP/PU-Klebstoffen.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, Ö-Norm, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 5236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität

nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.